

Capstadt, d. 19. Okt. 1871

Lieber Ernst,



Auf Deinen Brief vom
22. Juni habe ich Dir
schon längst antworten
wollen, - bin aber durch sehr
vieles so in Anspruch genom-
men, dass ich nicht dazu
kam. Es freut mich sehr
dass die Sammlung der
ganzen in so gutem
Zustande angekommen
ist. Deine Anmerkungen in
Bezug auf etwaige frühere Samm-
lungen werden wir soweit wie
möglich genau befolgen. Es mag
sein dass wir schon bald dazu wieder
Gelegenheit haben werden, da wir
für Februar wieder eine
Ausstellung der Vorkay
gemacht haben. Ich werde

nach fernere Anmerkungen
gehen wollen, oder Dir noch etwas
einfallen, so schreibe mir
nicht später als den 20.sten
December. Möchte Dir mit
einem oder ein paar Tinten-
fischen (cuttlefish) im
Geistus gedient sein,
denn hier in der Vorkay
finden Sie sehen sehr
besser aus. Was Du in Bezug
der Bezahlung der Vorkay
für die erste Sammlung
wünscht, so bitte ich es damit
so zu halten. Im Falle die
Sammlung aber Dein Privat-
eigenthum wird, so nimm
sie nur, bitte, als ein Geschenk
von mir an, wird sie aber
Theil der öffentlichen Samm-
lung, der Du vorstehst, so
habe ich nichts dagegen, wenn
Du eine solche Summe, als ~~z.B.~~
(30 bis 33 Thlr.)

In der wertvollsten, meiner
Mutter zu stellst; und die von
Dir genannte Summe ~~stehen~~
mir ganz passend zu versen-
den ist mir unmöglich irgendwas
genau anzugeben, was für
Karten mir diese Sammlung
gemacht hat. Während es aber
das Interesse der Wissenschaft
zu hätte ich sie natürlich
nicht gemacht. Vollericht
später wenn ich protokolliere
Erkennungen und die meiste
Ungaben in der Hauptstadt
u. London eintreffe, werde
ich annützlich sagen können
was es eigentlich für
Wirkungen verursacht hat.
Die hat wohl von den Unzügen
einführen, ~~und~~ 23 Juni
meine Frau ~~und~~ August Stöckel
(Margarethe Hedwig u. Hermine
Marie) hatte, von denen aber
die kleine allerliebste Hermine
schon am 17 August im Folge
von

von Schwäche starb. Wir waren auch
für Margarethe sehr besorgt, aber
jetzt seit einigen Wochen haben
wir wieder viel mehr Hoffnungen.
Doch ist weder sie, noch unsere
anderen Kinder besonders kräftig.
Am Verstand fehlt es ihnen
nicht - Ed. hat im Gegen-
sart nur zu viel Denkkraft,
er muss sich sehr in Acht
genommen werden. - Er mag sich
interessieren zu hören, dass ich
vor etwa einem Monat ein
Schreiben aus München erhielt
von Professor Karl Halm mit
der bezeugten Diploma als
auswärtiges Mitglied der
philosophisch-philologischen
Klasse der Bayerischen Akademie
der Wissenschaft. Bei der
zu wünschen. Bei der
Freunden, u. für mich äusserst
is herankend. - Wahrheitslieb
hat M. Halm mich vorgeschlagen
mit freundlichsten Grüßen an
Dich, u. Dame liebe Frau von
dein getreuer Kette W. H. M.

